

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Raumentwicklung ARE**  
**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**

# ESPON 2020

## 2014 – 2020

Das Programm in Kürze

Ein Programm der «Europäischen territorialen Zusammenarbeit (ETZ)»  
Beteiligung der Schweiz im Rahmen der «Neuen Regionalpolitik (NRP)»





## ESPON in Kürze

ESPON, das «European Observation Network for Territorial Development and Cohesion», ist ein Forschungsprogramm der europäischen territorialen Zusammenarbeit (ETZ).

Ziel des Programms ist es, vergleichbare Daten auf EU-Ebene zu generieren, damit die Potenziale der verschiedenen europäischen Regionen erschlossen und eine Wissensbasis für territoriale Fragestellungen geschaffen werden können.

Das Programmgebiet umfasst die EU-Staaten, die Schweiz, Liechtenstein, Island und Norwegen.

In der letzten Programmphase (2007 – 2013) gab es über 60 Projekte, 11 davon mit Schweizer Beteiligung.

Am Programm können sich europäische, nationale und regionale Verwaltungen, Forschungsinstitute und Private beteiligen.

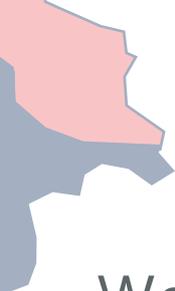
ESPON veröffentlicht regelmässig thematische Karten, die auf

den gesammelten Daten basieren, und bietet eine Vielzahl von Online-Instrumenten an.

## Welche Projekte werden in diesem Programm gefördert?

Das Programm definiert für jede Programmperiode bestimmte Schwerpunktthemen. In der Programmphase 2014 – 2020 stehen, neben der Generierung von europaweit vergleichbaren Daten, das Monitoring der Makroregionalen Strategien und die Entwicklung neuer Instrumente zur territorialen Analyse im Vordergrund.

In der Schweiz findet die Beteiligung an diesem Programm im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) statt.



## Wer ist in der Schweiz zuständig für das Programm?

Das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) ist in der Schweiz für die Umsetzung von ESPON zuständig. Es ist die Anlaufstelle für Projektpartner und verwaltet die Teilnahme am Programm.

Die Schweizer Beteiligung erfolgt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO).

## Wieso lohnt es sich teilzunehmen?

Der Bund ermutigt Schweizer Forschungsinstitutionen zur Teilnahme an diesem Programm. Sie haben die Möglichkeit, Daten in einem europaweiten Netzwerk zu erheben und so aus einer neuen Perspektive Erkenntnisse zur territorialen Entwicklung zu machen.

Die Projektpartner können ausserdem vom Erfahrungsaustausch profitieren, professionelle Partnerschaften knüpfen und gleichzeitig eigene Lösungsansätze für ihre Region und ihren Forschungszweig entwickeln.

## Wie vorgehen bei einer Teilnahme?

Projektideen sowie das genaue Vorgehen bei einer Teilnahme können direkt mit dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) besprochen werden (Kontaktadresse auf der Rückseite).

Bei Fragen zur Neuen Regionalpolitik (NRP) wird Ihnen das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) Auskunft geben (Kontaktadresse auf der Rückseite).

Während der Programmphase 2014 – 2020 sind jährlich Projektaufträge geplant.

*«Inspire policy making by territorial evidence»*

ESPON 2013



## Was bietet ESPON?

ESPON bietet eine Vielzahl von Online-Instrumenten und Printprodukten an. Diese richten sich nicht nur an Forschende, sondern auch an politische Entscheidungsträger und sonstige Interessierte. Die meisten dieser Instrumente sind öffentlich zugänglich und kostenlos. Einige davon werden hier kurz vorgestellt.

## ESPON Database for Policy Makers and Scientists

Diese Datenbank ermöglicht den Zugang zu regionalen Daten, die aus ESPON-Projekten hervorgehen oder von EUROSTAT zur Verfügung gestellt werden. Ein Grossteil der Datenbank ist frei zugänglich. Zwei unterschiedliche Masken, eine für Entscheidungsträger und eine für Wissenschaftler, erlauben es, gezielt nach spezifischen Daten zu suchen.

Die Datenbank umfasst verschiedene Kategorien wie zum Beispiel Daten zur urbanen, ländlichen oder regionalen Entwicklung. Die Datenerhebung erfolgt in der Regel in der ganzen Europäischen Union sowie in den

Partnerstaaten, die sich am Programm beteiligen. Ein zentrales Ziel von ESPON ist es, europaweit vergleichbare Daten zu erheben. Aus diesem Grund basieren alle regionalen Daten auf standardisierten statistischen Einheiten.

## ESPON Online Map Finder

Dieses Online-Instrument ermöglicht es, thematische Karten, die im Rahmen von ESPON entstanden sind, gezielt zu suchen, herunterzuladen und zu vergleichen. Karten spezifischer Projekte können so einfach und schnell gefunden werden. Jede Karte erscheint mit einem detaillierten Beschrieb und Hintergrundinformationen. Ein RSS-Feed informiert Sie, wenn neue Inhalte im Map Finder erhältlich sind.

## ESPON Hyper Atlas

Mit diesem WebGIS-ähnlichen Instrument können diverse statistische Daten europaweit dargestellt und zueinander in Beziehung gesetzt werden. Die unter ESPON aufgearbeiteten Daten umfassen verschiedene Themen und Indikatoren wie Bruttoinlandprodukt pro Einwohner, die Erreichbarkeit





oder demografische Kennzahlen. Im Vordergrund steht der Anspruch, die relative Positionierung von Regionen in ihrem jeweiligen lokalen, nationalen und europäischen Umfeld sichtbar zu machen.

## ESPON Data Navigator

Der ESPON Data Navigator zielt darauf ab, regionale statistische Daten einfach zugänglich zu machen. Die Benutzer können Daten nach Land, Thema und räumlichen Dimensionen suchen. Der ESPON Data Navigator unterscheidet sich von anderen Datenbanken dadurch, dass er es ermöglicht, einander ergänzende Datensätze oder Benchmarks für mehrere Regionen oder Länder gleichzeitig aufzurufen.

## ESPON Territorial Observations

Das Programm publiziert mehrmals pro Jahr eine kurze Zusammenstellung der im Rahmen von ESPON gewonnenen Erkenntnisse in Bezug auf territoriale Tendenzen im europäischen Raum und in den verschiedenen Regionen und Städten. Dabei widmet sich jede Ausgabe einem spezifischen Themenbereich in dem die

ESPON-Projektpartner tätig sind. Diese «Territorial Observations» richten sich an politische Entscheidungsträger und sonstige Involvierte und verfolgen das Ziel, Daten und Erkenntnisse des Programms vergleichbar darzustellen und zugänglich zu machen.

Die zehnte Ausgabe der «Territorial Observations» widmete sich den EU-Partnerstaaten, einschliesslich der Schweiz, und befasste sich mit den territorialen Herausforderungen und Chancen dieser Länder. Sie ist online als Download erhältlich.

## Map of the Month

Im Rahmen von ESPON wird monatlich eine thematische Karte zur «Map of the Month» gewählt. Diese bezieht sich auf aktuelle Fragestellungen und basiert auf Resultaten, die im Rahmen von ESPON-Projekten erzielt wurden. Sie erscheint auf der Hauptseite des Online-Portals von ESPON zusammen mit Hintergrundinformationen und einer kurzen Zusammenstellung der Erkenntnisse und Überlegungen, die in diesem Zusammenhang gemacht werden konnten.

*Sie finden diese und weitere Instrumente unter [www.espon.eu](http://www.espon.eu).*



# Kontakt

## ESPON in der Schweiz

Bundesamt für  
Raumentwicklung (ARE)

Nationale Koordinatorin: Silvia Jost  
Kontaktperson: Marco Kellenberger

T +41 58 462 40 73  
marco.kellenberger@are.admin.ch

Internet: [www.espon.ch](http://www.espon.ch)  
[www.are.admin.ch](http://www.are.admin.ch)  
(Themen › Internationale  
Zusammenarbeit)

## ESPON (Programm)

Internet: [www.espon.eu](http://www.espon.eu)

 Facebook: ESPON on the Road  
 Twitter: @ESPON\_Programme

## Newsletter ARE Internationales

Mit dem Newsletter ARE Internationales bleiben Sie auf dem neusten Stand der Entwicklungen in den Projekten, erhalten wichtige Mitteilungen aus den Programmen und weitere Informationen aus der transnationalen territorialen Zusammenarbeit.

Abonnieren Sie den Newsletter per E-Mail an: [interreg@are.admin.ch](mailto:interreg@are.admin.ch)

## Neue Regionalpolitik (NRP)

Staatssekretariat für  
Wirtschaft (SECO)

Kontaktperson: Sabine Kollbrunner

T +41 58 462 22 64  
sabine.kollbrunner@seco.admin.ch

Internet: [www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)  
(Themen › Standortförderung ›  
Regional- und Raumordnungspolitik)

## regiosuisse

Weitere Informationen zur NRP, den transnationalen Programmen und zu früheren Projekten finden Sie unter [www.regiosuisse.ch](http://www.regiosuisse.ch) und [www.interreg.ch](http://www.interreg.ch)